

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 03.09.2026
im Dienstleistungszentrum in Varel, Karl-Nieraad-Straße 1

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:59 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzender

Theemann, Hendrik

Mitglieder

Berner, Christian

online

Busch, Sigrid

Esser, Martina

Funke, Karl-Heinz

Gburreck, Fred

Homfeldt, Axel

Kaiser-Fuchs, Marianne

Sudholz, Melanie

stellv. Mitglieder

Osterloh, Uwe

online / Vertretung KTA Ramke

Angehörige der Verwaltung

Ambrosy, Sven

online

Buer, Daniela

Stubbemann, Monique

Wessel, Michael

Volken, Wilfried

Gäste

Li-Fischer, Nora, Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Theemann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung werden festgestellt.

Herr Homfeldt stellt den Antrag, den TO-Punkt 4.1.1 Bürgschaftserklärung zu Gunsten der JadeWeserAirport GmbH im nicht öffentlichen Teil zu behandeln. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

[Der nicht öffentliche Teil wird um den TO-Punkt 13.1.2 ergänzt.]

TOP 1.1 Pflichtenbelehrung Herr Timo Tholen, Mitglied im Jugendparlament Friesland (§43, 40-42 NKomVG) einschließlich datenschutzrechtlicher Verpflichtung im Falle der Nutzung des elektronischen Kreisinformationssystems

Da Herr Tholen nicht anwesend ist, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.04.2026

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 16.04.2026 wird genehmigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

TOP 4 Berichte und Vorlagen der öffentlichen Sitzung

TOP 4.1 Berichte und Vorlagen für den Kreistag:

TOP 4.1.1 Bürgschaftserklärung zu Gunsten der JadeWeser Airport GmbH

Bezugnehmend auf den Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus ist der TO-Punkt beratend zur Kenntnis genommen und in den nicht öffentlichen Teil verschoben worden.

TOP 4.1.2 Antrag KVHS Wesermarsch zur Ko-Finanzierung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser durch den Landkreis Friesland Vorlage: 1398/2026

Begründung:

Der Landkreis Friesland hat die Kofinanzierung des Projektes „Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser“ erst mit Vertragsablauf zum 31.12.2024 eingestellt.

Die Projektträgerschaft ist in 2025 von der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH auf die KVHS Wesermarsch GmbH übergegangen.

Das neue Konzept (Träger KVHS Wesermarsch) und die Chancen durch den Trägerwechsel wurden in der damaligen Sitzungsvorlage ausführlich beschrieben. Die damalige Sitzungsvorlage ist als Anlage beigefügt.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2025 erfolgte jedoch der Beschluss, die gemeinsame Koordinierungsstelle ab 2025 nicht mehr fortzuführen. Unabhängig davon ist der Landkreis Friesland ab dem 01.01.2026 dem „Verbund familienfreundlicher Unternehmen Wesermarsch/Friesland e. V.“ beigetreten.

Die KVHS Wesermarsch stellt jetzt einen Antrag auf erneute Kofinanzierung der Koordinierungsstelle. Der Antrag ist im Kreisausschuss am 25.06.2026 vorgestellt worden (Vorlage 1374 /2026). Herr KTA Homfeldt hat um nochmalige Prüfung des Antrages gebeten. Daraufhin hat der Kreisausschuss den Tagesordnungspunkt an den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus zurück überwiesen.

Aus der Sicht der Verwaltung ergibt sich jedoch keine neue Sach- oder Rechtslage. Die Konstruktion der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft in der Trägerschaft der Kreisvolkshochschule ist bereits im Kreistag besprochen worden. Der Kreistag hat dennoch aus Gründen der Haushaltskonsolidierung eine weitere Kofinanzierung abgelehnt.

Haushaltsmittel stehen in 2026 nicht zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Die neue Projektleiterin der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser Frau Li-Fischer stellt kurz das Angebot und die Ziele der Koordinierungsstelle vor.

Im Anschluss fragt Frau Esser nach, ob sichergestellt sei, dass es in den Landkreisen Friesland und Wesermarsch in etwa eine 50/50-Verteilung der Beratungen und Angebote geben und ob eine Evaluierung erfolgen wird.

Dies wird von Frau Li-Fischer bejaht und Herr Wolken versichert, dass auch die Verwaltung ein Auge darauf haben wird.

Herr Gburreck fragt nach, warum die Verwaltung die Ablehnung empfiehlt. Herr Wolken führt aus, dass ja im Rahmen der Haushaltsberatungen in 2025 beschlossen wurde, die Kooperation nicht weiter zu führen. Somit gibt es eine politische Entscheidung, an die sich die Verwaltung halten muss. Er betont aber, dass die Verwaltung grundsätzlich die Kooperation gerne weiterführen würde.

Frau Sudholz gibt bekannt, dass die CDU sich dem Vorschlag der Fortführung anschließt.

Herr Ambrosy fragt nach, ob eine Kooperation mit der KVHS Friesland-Wittmund möglich sei, um diese nicht auszuschließen. Frau Li-Fischer und Herr Wolken weisen darauf hin, dass in dem Fall noch mehr Fläche durch den Landkreis Wittmund hinzukäme, was aber nicht zu mehr Stellen führen würde und deshalb nicht zu leisten sei. Frau Li-Fischer berichtet aber, dass eine Kooperation mit der KVHS Friesland-Wittmund z.B. durch das Bewerben der Angebote der Koordinierungsstelle bereits stattfindet.

Herr Gburreck weist darauf hin, dass Haushaltsmittel fehlen und er gerne die Haushaltsberatungen abwarten würde.

Nach kurzer Diskussion schlägt Frau Esser einen geänderten Beschlussvorschlag vor, der vom Gremium angenommen wird.

Geänderter Beschluss:

Der Landkreis Friesland beteiligt sich an der Kofinanzierung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Jade-Weser für die Förderperiode 01.01.2027 bis 30.06.2029 entsprechend

dem vorgelegten Finanzierungsplan der beantragten ESF-Förderung. Die Verwaltung wird jährlich Bericht erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Frau KTA Sudholz und Herr KTA Homfeldt nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4.2 Berichte und Vorlagen für den Kreisausschuss:

TOP 4.2.1 Tourismusstatistik 2025 für den Landkreis Friesland Vorlage: 1394/2026

Darstellung des Sachverhaltes:

Die amtliche Tourismusstatistik des Landes Niedersachsen weist für den Landkreis Friesland im Jahr 2025 insgesamt **421.465 Gästeankünfte** und **2.230.215 Übernachtungen** aus. Gegenüber 2024 entspricht dies einem Zuwachs von **12,6 % bei den Gästeankünften** sowie von **8,3 % bei den Übernachtungen**. Gleichzeitig verringerte sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 5,50 auf 5,29 Tage.

Die Entwicklung verlief innerhalb des Landkreises unterschiedlich:

- Die stärksten absoluten Zuwächse verzeichnete die Gemeinde **Wangerland**. Die Gästezahl stieg um rund 28 %, die Zahl der Übernachtungen um knapp 13 %. Gleichzeitig verringerte sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 7,34 auf 6,47 Tage.
- Die Stadt **Varel** (Dangast) konnte sowohl bei Gästen (+6,8 %) als auch bei Übernachtungen (+8,8 %) deutliche Zuwächse erzielen. Die Aufenthaltsdauer blieb mit knapp vier Tagen nahezu konstant.
- In **Schortens** erhöhte sich die Zahl der Gäste um rund 13 % und die Zahl der Übernachtungen um rund 34 %. Gleichzeitig stieg die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,60 auf 3,08 Tage. Dies ist u.a. auf die positive Entwicklung des Campingplatzes zurückzuführen.
- Auf **Wangerooge** blieben die Übernachtungszahlen mit einem Plus von lediglich 0,1 % nahezu konstant. Auch die Gästezahl entwickelte sich nur leicht positiv. Durch die Insellage stehen nur begrenzte Beherbergungskapazitäten zur Verfügung.
- In **Jever** waren leichte Rückgänge bei Gästen (-2,8 %) und Übernachtungen (-3,4 %) zu verzeichnen.

Die örtlichen Unterschiede entsprechen weitgehend den allgemeinen Entwicklungen an der niedersächsischen Nordseeküste.

Als Ursachen für die überdurchschnittliche Entwicklung in Wangerland und Varel kommen insbesondere die steigende Bedeutung von Ferienwohnungen und Campingangeboten in Betracht. Mit der Eröffnung des Wangerland Resorts im April 2025 wurden im Wangerland außerdem weitere Hotelkapazitäten geschaffen.

Die sinkende durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Landkreis entspricht einem bundesweit zu beobachtenden Trend zu häufigeren, aber kürzeren Reisen. Die deutlich steigenden Gästezahlen bei gleichzeitig unterproportional steigenden Übernachtungen deuten darauf hin, dass vermehrt Kurzurlaube gebucht werden. Dies zeigt sich besonders in Wangerland, wo die Gästezahlen deutlich stärker zunahmen als die Übernachtungen.

Insgesamt bestätigen die amtlichen Zahlen die hohe Bedeutung der Küstenstandorte für die touristische Entwicklung des Landkreises Friesland. Die wesentlichen Wachstumsimpulse gingen 2025 von den klassischen Nordseeurlaubsdestinationen Wangerland und Varel (Dangast) aus, während die übrigen Kommunen überwiegend stabile Entwicklungen aufwiesen.

In der amtlichen Statistik des Landes Niedersachsen für den Landkreis Friesland stellt sich die Entwicklung von 2019 bis 2025 wie folgt dar:

Jahr	Gäste	Abw. VJ	Übernachtungen	Abw. VJ
2019	434.677	+2,62%	2.333.767	+3,37%
2020	275.740	-36,56%	1.560.477	-33,13%
2021	306.222	+11,05%	1.815.561	+16,35%
2022	387.899	+26,67%	2.075.730	+14,33%
2023	358.843	-7,49%	2.002.276	-3,54%
2024	374.404	+4,34%	2.059.344	+2,85%
2025	421.465	+12,57%	2.230.215	+8,30%

Gemäß der amtlichen Statistik des Landes Niedersachsen werden ausschließlich Gäste- und Übernachtungszahlen von touristischen Betrieben mit mehr als neun Betten berücksichtigt. Da in den Gemeinden Bockhorn und Zetel nur eine geringe Anzahl an gewerblichen Betrieben ansässig ist, werden die Gäste- und Übernachtungszahlen dieser beiden Gemeinden aus Gründen des Datenschutzes in der Tabelle nicht separat ausgewiesen. Diese sind jedoch in den Gesamtzahlen der amtlichen Statistik enthalten.

Verlässliche touristische Zahlen, die über die Zahlen der amtlichen Statistik hinausgehen und alle Betriebe ab dem ersten Bett umfassen, können aufgrund der Erhebung des Kurbeitrags nur für die Gemeinde Wangerooge, das Wangerland und für Varel/Dangast sowie sehr eingeschränkt für die Stadt Jever ermittelt werden. Insofern wird hier lediglich die amtliche Statistik vorgelegt.

Das Gremium nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Die amtliche Tourismusstatistik 2025 des Landkreises Friesland wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 4.2.2 dwif Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Friesland 2025
Vorlage: 1395/2026**

Darstellung des Sachverhaltes:

Die Ostfriesland Tourismus GmbH hat das Deutsche Wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr (dwif) mit der Erstellung der Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Friesland 2025“ beauftragt. Ziel der Untersuchung ist die Ermittlung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus für den Landkreis Friesland anhand der touristisch ausgelösten Umsätze, Einkommens- und Beschäftigungseffekte sowie der Steuerwirkungen.

Die Studie weist für das Jahr 2025 insgesamt 8,09 Mio. touristische Aufenthaltstage im Landkreis Friesland aus. Hieraus resultiert ein touristischer Bruttoumsatz von 527,1 Mio. €.

Den größten Anteil daran haben die gewerblichen Beherbergungsbetriebe mit 219,9 Mio. €, gefolgt von Privatquartieren (und Bootsliegeplätzen) mit 159,4 Mio. €, dem Tagesreiseverkehr mit 116,0 Mio. € sowie dem Camping- und Reisemobiltourismus mit 31,8 Mio. €.

Von den touristischen Umsätzen profitieren insbesondere das Gastgewerbe mit 300,8 Mio. €, der Einzelhandel mit 113,3 Mio. € sowie Dienstleistungsbetriebe mit 113,0 Mio. €. Damit zeigt sich die Bedeutung des Tourismus als Querschnittsbranche für zahlreiche Wirtschaftsbereiche im Landkreis.

Aus den touristischen Umsätzen ergibt sich nach Berechnungen des dwif eine touristische Wertschöpfung von 269,4 Mio. €. Diese setzt sich aus einer direkten Wertschöpfung von 179,1 Mio. € sowie einer indirekten Wertschöpfung von 90,3 Mio. € zusammen. Der Beitrag des Tourismus zum Primäreinkommen im Landkreis Friesland beträgt damit 8,8 %.

Die Studie weist zudem erhebliche Beschäftigungswirkungen aus. Die touristische Wertschöpfung entspricht einem Einkommensäquivalent von rund 8.798 Personen. Im Rahmen eines neuen Berechnungsansatzes wurde darüber hinaus ein Beschäftigtenäquivalent von rund 9.005 Personen ermittelt.

Das aus Mehrwertsteuer und Einkommensteuer resultierende touristisch bedingte Steueraufkommen beläuft sich im Jahr 2025 auf rund 48,2 Mio. €. Hinzu kommen weitere kommunale Einnahmen, beispielsweise aus Grund- und Gewerbesteuern, der Zweitwohnungssteuer sowie Kur- und Tourismusabgaben, die in der Studie jedoch nicht gesondert quantifiziert werden.

Im Vergleich zu den Vorjahren zeigt sich eine positive Entwicklung. Gegenüber dem Jahr 2022 stiegen die touristischen Bruttoumsätze um 15,9 % und die touristische Wertschöpfung um 16,8 %. Im Vergleich zum Jahr 2019 erhöhten sich die Bruttoumsätze um 9,7 % und die Wertschöpfung um 11,6 %.

Weitere zentrale Kennzahlen der Studie sind ein touristischer Bruttoumsatz von 5.248 € je Einwohnenden, eine Übernachtungsintensität von 40,7 Übernachtungen je Einwohnenden sowie eine Tourismusintensität von 80,6 Aufenthaltstagen je Einwohnenden.

Nach kurzer Diskussion wird die Studie vom Gremium zur Kenntnis genommen.

Die Frage von Herrn Funke bzgl. der Kosten der Studie kann wie folgt beantwortet werden: Dem Landkreis Friesland sind Kosten in Höhe von 5.355,- Euro brutto entstanden. Für die Gesamtkosten der Studie über alle Gebietskörperschaften hinweg hat die Ostfriesland Tourismus GmbH mit dem dwif Sonderkonditionen vereinbart, die nicht nach außen kommuniziert werden.

Die letzte Studie wurde 2022 erstellt.

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Die Ergebnisse der Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Friesland 2025 werden zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Berichte aus anderen Gremien

TOP 6 Informationen aus dem Jugendparlament

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

TOP 8 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

TOP 9 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

TOP 10 Anregungen und Beschwerden

gez. Hendrik Theemann
Vorsitzender

gez. Sven Ambrosy
Landrat

gez. Daniela Buer
Protokollführerin